

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Firma - WerkSpektrum Jakobi



1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote der Firma **WerkSpektrum Jakobi** (nachfolgend „Auftragnehmer“) gegenüber ihren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“).

Abweichende Bedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Leistungen und Leistungsumfang

Der Auftragnehmer erbringt handwerkliche Leistungen. Maßgeblich ist ausschließlich der im Angebot beschriebene Leistungsumfang. Zusatzleistungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und werden gesondert berechnet.

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder Vertrag.

3. Angebote und Vertragsschluss

Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung, Unterzeichnung des Angebots oder durch Beginn der Arbeiten zustande.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die angegebenen Preise basieren auf dem zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bekannten Leistungsumfang. Unvorhergesehene Mehraufwendungen (z. B. verdeckte Mängel, zusätzliche Vorarbeiten) werden nach Rücksprache gesondert berechnet.

Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von **14 Tagen** nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen entsprechend dem Baufortschritt zu verlangen.

5. Ausführung und Termine

Ausführungsfristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Unvorhersehbare Ereignisse (z. B. Witterung, Materialverzögerungen, höhere Gewalt) berechtigen zu angemessenen Terminverschiebungen.

6. Mitwirkungspflichten

Der Auftraggeber stellt freie Zugänglichkeit der Arbeitsbereiche sowie Strom und Wasser kostenfrei zur Verfügung.

Verzögerungen oder Mehrkosten aufgrund fehlender Mitwirkung gehen zu Lasten des Auftraggebers.

7. Abnahme

Nach Fertigstellung ist die Leistung vom Auftraggeber unverzüglich abzunehmen.

8. Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Materialien bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.

9. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

Keine Gewährleistung besteht für Schäden durch unsachgemäße Nutzung, normale Abnutzung oder vom Auftraggeber gestellte Materialien.

10. Haftung

Der Auftragnehmer haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

11. Kündigung

Bei Kündigung eines gültigen Auftrages/Vertrages durch den Auftraggeber gelten die gesetzlichen Regelungen. Bereits erbrachte Leistungen sind zu vergüten.

11. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet.

12. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz des Auftragnehmers.

14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Widerrufsrecht für Verbraucher (§ 13 BGB)

Ist der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, steht ihm bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen oder Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Der Auftragnehmer wird den Verbraucher gesondert in Textform über das Widerrufsrecht belehren.

Ausschluss des Widerrufsrechts: Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Auftragnehmer mit der Ausführung der Leistung begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat und seine Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts bestätigt wurde.

Regelungen für Unternehmer (§ 14 BGB)

Ist der Auftraggeber Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, gelten die gesetzlichen Vorschriften für Handelsgeschäfte.

Ein Widerrufsrecht besteht in diesem Fall nicht.

Differenzierung Verbraucher / Unternehmer

Verbraucher ist jede natürliche Person, die den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Stand: 17.01.2026